Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorgeschichte der österreichisch-ungarischen Offensive

Der österreichisch-ungarische Aufmarsch für den Kriegsfall Balkan

Der österreichisch-ungarische Generalstab hatte den Aufmarsch auf dem Balkan für den Fall, daß nicht gleichzeitig Rußland oder Italien auf den Plan trat, in folgender Gruppierung vorbereitet, die mit gewissen Änderungen (siehe S. 96 ff sowie Beilage 2 und 7) im August 1914 auch angenommen wurde:

Die 6. Armee (XV. und XVI. Korps mit 6 Infanteriedivisionen samt den zugehörigen Marschformationen und 1 Landsturminfanteriebrigade) sammelt ihre Hauptkräfte in zwei Gruppen bei Sarajevo und Mostar, indes die 47. ID. im Raume von Cattaro zu verbleiben hat.

Die 5. Armee (VIII. und XIII. Korps mit 4½ Infanteriedivisionen, 1 Gebirgs-, 1 Landsturminfanterie- und 2 Marschbrigaden sowie 2 Honvédmarschregimentern) wird westlich des Save-Drina-Winkels bis einschließlich Zvornik zusammengezogen.

Die 2. Armee (IV. und IX. Korps mit 6½ Infanterie- und 1 Kavalleriedivision sowie 1 Landsturminfanterie- und 2 Marschbrigaden, ferner 4 Honvédmarschregimentern) marschiert mit der Hauptkraft in Syrmien, mit einer Infanteriedivision bei Groß-Becskerek (Nagybecskerek) und Titel auf; das selbständige VII. Korps (2 Infanterie- und 2 Kavalleriedivisionen, 2 Landsturminfanterie- und 1 Marschbrigade) mit der Masse zwischen Pancsova und Báziás und mit einer schwachen Gruppe bei Orsova.

Schließlich war für den Krieg gegen die beiden serbischen Staaten noch die „Indienststellung" der ganzen Donauflottille und eines Teiles der Meerflotte vorgesehen.

Anders als in den übrigen Bereichen Österreich-Ungarns vollzog sich die Mobilisierung in Bosnien und der Herzegowina, wo schon unmittelbar nach dem Thronfolgermorde eine Art von Kriegszustand eingetreten war. Unruhen unter der zum überwiegenden Teile serbischen